



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Tumringer Str.199, 79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten

Konrad-Adenauer-Str. 12

70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Tumringer Str. 199

79539 Lörrach

Telefon (07621) 7099090

Telefax (07621) 7099091

Mail: josef.frey2@gruene.landtag-bw.de

Lörrach, den 2. Februar 2017

MdL Joshua Frey: Antrag der Schillerschule in Rheinfeldern erfolgreich - Ausbau der Gemeinschaftsschule im Land schreitet weiter voran.

Die Schillerschule in Rheinfeldern hat erfolgreich den Antrag auf die Umstellung auf das Gemeinschaftsschulkonzept abgeschlossen. Bereits zum Schuljahr 2017/18 starten die ersten Schülerinnen und Schüler in der neuen Struktur. Joshua Frey MdL freut sich über die Zusage aus dem Land. Allen Beteiligten, vor allem den engagierten Lehrkräften, den Eltern und ihren Kindern, wünscht er einen guten Start und viel Erfolg für die Zukunft.

„Für mich ist die Gemeinschaftsschule in Rheinfeldern eine Schule mit Zukunft. Unsere Kinder werden davon profitieren. Sie können in einer leistungsstarken und sozial gerechten Schule länger gemeinsam lernen. Das von der Schillerschule vorgelegte pädagogische Konzept garantiert, dass alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihres Leistungsniveaus individuell gefördert werden.“ Das große Engagement der Beteiligten werde sich für die ganze Region auszahlen. „Ich verstehe die Gemeinschaftsschule auch als Angebot, dass trotz rückläufiger Schülerzahlen weiterhin alle Schulabschlüsse wohnortnah angeboten werden“, so der Landtagsabgeordnete Joshua Frey. Zugleich biete die Schule einen pädagogischen Rahmen, Schülerinnen und Schülern auf allen Lernniveaus im Rahmen eines Ganztagsbetriebs gerecht zu werden.

„Durch die anstehende Genehmigung bietet sich für Eltern im Landkreis bereits für das Schuljahr 2017/18 eine neue Alternative bei der Wahl der weiterführenden Schule“, so Frey. „Ich bin sicher, dass das Angebot gut angenommen wird.“

Information: Die Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule steht allen weiterführenden Schularten offen. Voraussetzung für einen erfolgreichen Antrag sind ein pädagogisches Konzept,

das sich an den Kriterien des deutschen Schulpreises orientiert, sowie eine Mindestgröße von dauerhaft 40 Schülerinnen und Schülern in der Eingangsklasse. Außerdem prüft die Schulverwaltung, ob die baulichen und sächlichen Voraussetzungen vorhanden sind oder von der Kommune geschaffen werden, um beispielsweise individualisierte und kooperative Lernformen oder den Ganztagsunterricht umsetzen zu können. Im Schuljahr 2017/18 wird es 304 öffentliche Gemeinschaftsschulen im Land geben. In Baden-Württemberg wechselt rund jeder sechste Grundschüler auf eine Gemeinschaftsschule.
